

# Bike-Tour statt langer Präventionsvortrag

Die Brüder Yannick und Kevin Zürcher aus Schübelbach möchten mit einer Bike-Tour durch das Bündnerland auf das Risiko eines Schädel-Hirn-Traumas aufmerksam machen und zugleich Spenden sammeln.

von Nicole Reichmuth

**E**inen Velohelm zu tragen, ist lebenswichtig. Dies ist die wesentliche Botschaft des Präventionsprojekts der Brüder Yannick und Kevin Zürcher. Jährlich ziehen sich in der Schweiz über 1000 Velofahrer ein Schädel-Hirn-Trauma zu. Dabei handelt es sich um eine Verletzung am Kopf, bei welcher Gehirn, die Hirnhäute, die Blutgefässe im Gehirn und der Schädelknochen beeinträchtigt werden. Die Verletzung entsteht durch eine Gewalteinwirkung am Kopf. Die meisten Schädel-Hirn-Verletzungen geschehen durch Unfälle im Strassenverkehr, durch Sport- oder Arbeitsunfälle. Davon sind ungefähr ein Viertel mittlere bis schwere Fälle mit schweren körperlichen, sozialen und finanziellen Folgen. Der Velohelm könnte einen Teil dieser Verletzungen verhindern.

## Hintergrund und Beweggründe

Mit ihrem Projekt möchten die beiden Brüder einerseits darauf aufmerksam machen, wie wichtig das Tragen eines Velohelms ist. Andererseits möchten sie mit ihrer Aktion Spenden für Schädel-Hirn-Trauma-Patienten sammeln. «Im Rahmen meines Physiotherapie-Studiums an der ZHAW (Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften) Winterthur habe ich mich bereits mit dem Thema Schädel-Hirn-Trauma auseinandergesetzt. Im Neurologie-Praktikum diesen Herbst werde



Yannick und Kevin Zürcher mit den von der Organisation «Stadthelm» gesponserten Velohelmen.

Bild Fragile Suisse

**«Ich werde mich schon vorbereiten müssen, ich bin eigentlich Fussballer.»**

**Yannick Zürcher**  
Physiotherapie-Student

ich dann auch mit Betroffenen arbeiten», erklärt Yannick Zürcher. Sein Bruder sei leidenschaftlicher Rennvelofahrer. Er habe bereits an vielen Rennen teilgenommen und sei auch des öfteren schon gestürzt. Da er jedoch ständig einen Helm trage, sei er zum Glück immer ohne schwerwiegende gesundheitliche Folgen davongekommen. So entstand die Idee, welche sofort auf offene Ohren gestossen sei. «Ich habe mich

erkundigt, welche Organisationen es in der Schweiz gibt und bin auf Fragile Suisse gestossen. Die Verantwortlichen waren von unserer Idee begeistert. Die Zusammenarbeit läuft sehr gut», erklärt der Student weiter.

Die schweizerische Vereinigung Fragile Suisse und ihre zehn Regionalvereinigungen engagieren sich in der ganzen Schweiz für Menschen mit Hirnverletzungen und deren Angehörige.

Wie bereits erwähnt sammeln die Brüder durch diese Spendenaktion Geld für Schädel-Hirn-Trauma-Patienten. So kann pro zurückgelegter Kilometer gespendet werden – mit einem Einzahlungsschein oder online. Die gesamte Spende kommt ausnahmslos Fragile Suisse zugute und fliesst in den Nothilfefonds für Schädel-Hirn-Trauma-Patienten.

## 250 Kilometer und 9500 Höhenmeter

Zürcher hat schon lange einmal im Bündnerland eine Bike-Tour machen wollen. Deshalb sei schnell klar gewesen, dass die Strecke irgendwo dort durchführen werde. «Mit einer App habe ich eine Route herausgesucht, die mir gefällt, mich interessiert und trotzdem ein wenig herausfordernd ist.» Als er die Idee seinem Bruder erzählt habe, sei dieser sofort begeistert gewesen und habe ihn begleiten wollen.

Über vier Etappen und mehrere Gebirgspässe werden die beiden in vier Tagen von Chur über den Glaspas nach Versam, weiter nach Flims und schliesslich nach Bad Ragaz fahren. Insgesamt werden sie circa 250 Kilometer und 9500 Höhenmeter zurücklegen. Der höchste Punkt der gesamten Tour sei auf dem Tomülpass mit 2411 Meter über Meer erreicht. «Ich werde mich schon vorbereiten müssen, ich bin eigentlich Fussballer», lacht Zürcher, «aber ich habe ja genügend Zeit in den Ferien.» Die Tour ist vom 5. bis 8. August geplant. Wenn ihnen das Wetter jedoch einen Strich durch die Rechnung machen würde, wären sie gezwungen, die Tour um ein paar Tage zu verschieben. Dies ist auch der Grund, wieso noch nicht alle Unterkünfte gebucht sind. «Wir haben den entsprechenden Hoteliers gesagt, dass wir Anfang August kommen würden. Manchmal übernachten wir auch bei Kollegen», so Zürcher.

Mehr Informationen zur Spendenaktion sind unter [www.fragile.ch](http://www.fragile.ch) zu finden.